

# Privatsphäre

Von Blanche7

## Kapitel 2: Das Cover

Schon am nächsten Tag war es in der ganzen Schule herumgegangen, nur an mir war es bisher vorbeigegangen. Alle Schüler starrten das Cover einer Zeitschrift an und reichten sie tuschelnd und lachend herum. Jetzt war die Zeitschrift auch bei Yugi, Anzu, Honda und mir angelangt.

Das Magazin trug den Namen „Gay World“ und auf dem Cover war ein Oberkörper freier Seto Kaiba zu sehen, der gerade seine Stiefel anzog. Auch der Verschluss der Hose stand gefährlich weit offen (Coverbild dieser FF).

Jetzt betrat Kaiba den Raum und das Getuschel der Schüler nahm noch ein wenig zu. Dann betrat der Lehrer das Klassenzimmer und schnell ließ ich die Zeitschrift in meiner Tasche verschwinden.

Plötzlich kamen immer mehr Autos angefahren, die vor dem Schulhof parkten und Kamerateams bauten ihre Ausrüstung auf. Bald war der Schulhof voll mit Paparazzi. Auch der Lehrer wurde langsam unruhig.

„Seto Kaiba, der Schuldirektor möchte gleich mit ihnen reden.“, sagte der Lehrer noch bevor er den Unterricht beendete.

Allen Schülern war bewusst, dass Kaiba wegen dieses Covers von der Schule verwiesen werden könnte. Aber natürlich würde es nicht so weit kommen, da es sich hier um Seto Kaiba handelte.

~\*~

Nach dem Unterricht hatte Kaiba sich eine Verwarnung von dem Direktor abholen müssen wegen unzüchtigen Verhalten außerhalb der Schule. Aber vor allem ging es in dem Gespräch darum, wie Kaiba bei der Paparazzi den Schulhof verlassen wollte.

Da die Paparazzi auch den Hintereingang blockierten, ließ Kaiba sich von einem Hubschrauber aus der Schule abholen.

Auch vor der Kaiba Corporation war alles voll mit Kamerateams, alle wollte eine

Stellungnahme zu der Zeitschrift "Gay World". Kaiba ignorierte alle und ließ sich von seinem Sicherheitspersonal in die Villa begleiten.

Er war genervt und gestresst. Wie viel Ausdauer würde die Presse wohl noch haben. Und wer hatte von ihm diesen Schnappschuss veröffentlicht.

In den nächsten Tagen waren alle Klatschblätter voll von Fragen wie: „Ist der junge CEO der Kaiba Corporation homosexuell“ Alle druckten wieder dieses Bild ab. Kaiba war es gewohnt wegen seiner technischen Erfindungen im Rampenlicht zu stehen oder wegen seines Freizeitparks „Kaiba Land“, aber das war für den CEO neu. Er war sehr auf seine Privatsphäre bedacht und hasste es, wenn die Presse sie missachtete.